

## Mineralogische Neuigkeiten.

von Dr. BRUNHUBER.

---

Pyropissit (Wachskohle) findet sich in der Grube der Dampfziegelei von Reinhard & Meier bei Dechbetten in schmalen Streifen mulmiger Braunkohle, welche die tertiären Letten durchziehen.\*)

Derselbe ist in trockenem Zustande gelbbraun, zerreiblich und sehr leicht. Er entzündet sich an der Kerzenflamme und brennt lebhaft unter Schmelzen und Rauchentwicklung ähnlich wie Siegellack und entwickelt dabei einen eigentümlich aromatischen Geruch.

Apatit vom Reifldinger-Tal. In dem grauschwarzen schiefrigen Gneiss, welcher in einigen kleinen Steinbrüchen in einem Hohlwege westl. vom Reifldinger-Tal gebrochen wird, finden sich schmale Gänge von Pegmatit, welche neben schwarzem Turmalin ein grünliches in hexagonalen etwa 4mm dicken Säulen krystallisierendes Mineral enthalten, das nach Untersuchung von Dr. Steinmez als Apatit sich herausstellte.

Eisenglimmer von Stulln bei Naaburg.

Professor Wankel untersuchte eine Probe, welche von Herrn Zimmermann eingesandt worden war und nach dessen Angabe in Höhlungen des Flussspates dortselbst vorkommt. Sie stellt ein äusserst feines, graphitartiges Pulver dar. Der Eisenglimmer kommt übrigens an demselben Fundort auch in blättriger Form vor.

Graphit fand sich in linsenförmigen etwa 10 cm mächtigen Lagen am Kontakt zwischen dem Porphyr und dem stark zersetzten Gneiss in einem Porphyr-Bruch links von der Strasse von Weiden nach Theisseil.

---

\*) Dasselbe Mineral fand sich auch bei Undorf an der Absturzstelle des Bahneinschnittes, wo der Erdbrand entstand.